



HESSISCHER LANDTAG

17. 04. 2014

Kleine Anfrage

des Abg. Rudolph (SPD) vom 19.02.2014

betreffend Sanierung des Schlosses Spangenberg und weiterer Nutzung

und

Antwort

des Ministers der Finanzen

Vorbemerkung der Fragesteller:

In der Beantwortung zur Kleinen Anfrage Drucksache 18/5921 wurde von Seiten der Landesregierung mitgeteilt, dass für die Sanierungsmaßnahmen des Schlosses Spangenberg rund 2 Mio. € zur Verfügung gestellt werden. Für den Doppelhaushalt 2013/2014 sollten diese Mittel entsprechend verwandt werden.

Vorbemerkung des Ministers der Finanzen:

Die vom Fragesteller genannten 2 Mio. € für die Sanierung des Schlosses Spangenberg beziehen sich auf die im Doppelhaushalt 2013/14 in Kapitel 06 13 für "Bauinvestitionen Schloss Spangenberg" bereit gestellten Mittel zur Sanierung des Schlosses im Zusammenhang mit der Herstellung eines verpachtungsfähigen Zustandes. Diese Gelder sind bisher in Teilen für Planungsleistungen verausgabt, da die konkreten Maßnahmen auf die Bedürfnisse des künftigen Pächters zugeschnitten werden sollen. Dieser steht jedoch noch nicht fest.

In den vergangenen Jahren sind bereits erhebliche Mittel zur Sanierung des Schlosses bereitgestellt worden, soweit sie unabhängig von künftigen Pächterbedürfnissen notwendig und sinnvoll waren. Diese wurden aus dem Programm für die "Sanierung historischer Mauern", ebenfalls in Kapitel 06 13, zur Verfügung gestellt. Es ist beabsichtigt, dies auch weiterhin zu tun.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist der konkrete Stand der Sanierungsmaßnahmen des Schlosses Spangenberg?

Die Sanierung der Wallgrabenmauern mit Anlegen der Terrasse und des Rundwegs mit Beleuchtung sowie die Brückensanierung bzw. -erneuerung ist durchgeführt.

Die Sanierungsmaßnahmen an den Grundleitungen des Schlosses sind ebenfalls erfolgt.

Derzeit ist die ausstehende Sanierung der seitlichen Mauern im Bereich der südlichen Schlosszufahrt oberhalb des schwarzen Tores in Planung.

Frage 2. Wann sind diese Baumaßnahmen abgeschlossen und wie hoch sind die tatsächlich entstandenen Kosten?

Die Sanierung der Wallgrabenmauern wurde 2013 abgeschlossen mit Kosten in Höhe von rund 3,35 Mio. €. Die Kanalsanierung kostete 87.600 € und wurde 2010 abgeschlossen.

Die Durchführung der Mauersanierung im Bereich der Schlosszufahrt ist für 2015 geplant; eine Aussage zu den entstehenden Kosten kann derzeit noch nicht getroffen werden.

Im Hinblick auf die Kosten und die Veranschlagung der jeweiligen Mittel für die Baumaßnahmen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Welche Nutzungskonzeption sieht das Land als Eigentümer für das Schloss vor?

Das Land plant weiterhin die Verpachtung des Gastronomiebetriebes.

Frage 4. In wie weit ist die Stadt Spangenberg hinsichtlich der weiteren Nutzung des Schlosses mit eingebunden?

Das Hessische Immobilienmanagement steht in regelmäßigem Kontakt mit dem Bürgermeister Tigges der Stadt Spangenberg.

Wiesbaden, 1. April 2014

Dr. Thomas Schäfer